

Ein Fest für Eisenbahnfans

„Groß trifft Klein“: Echtdampfzüge und Nachbauten am 3. und 4. August

VON SIGI SCHRITT

Br.-Vilsen – Bei der Museums-eisenbahn in Bruchhausen-Vilsen begeistern die jährlichen „Tage des Eisenbahnfreundes“ jedes Mal die Besucher – und in diesem Jahr steht alles unter dem Motto: „Groß trifft Klein“. Am Samstag und Sonntag, 3. und 4. August, können Eisenbahnliebhaber unterschiedlichste Spurweiten von Modelleisenbahnen bestaunen.

In der Fahrzeughalle in Bruchhausen-Vilsen wird eine Spur-2-Echtdampfplanze präsentiert, neben einem detailgetreuen Nachbau des Bahnhofs Asendorf aus Lego. Mit einer 5-Zoll-Minibahn geht es von der Fahrzeughalle zum Gartenbahncafé, das an beiden Tagen geöffnet hat.

Ein weiteres Highlight erwartet die Gäste in Heiligenberg: eine Spur-0-Gemeinschaftsanlage des N-Bahnerkreises und der Eisenbahnfreunde Kölln-Reisiek.

Auf der acht Kilometer langen Strecke zwischen Bruchhausen-Vilsen und Asendorf verkehren wieder historische Personen-, Güter- und gemischte Züge in authentischen Zugbildungen. Zusätzlich werden historische Trecker entlang der Strecke zu sehen sein, kündigt Melanie Blohm vom Tourismuservice Bruchhausen-Vilsen an. „Zubringerfahrten zwischen Eyrstrup und Syke bieten am Samstag der T2 und am Sonntag der Kaffieker der Verkehrsgesellschaft Grafschaft Hoya an“, ergänzt Eike Amelung von der Museumsbahn.

Außerdem wird am Samstag um 10.50 Uhr eine sogenannte Rollwagen-Vorführung zu sehen sein. Was das



Auch am Bahnhof Heiligenberg ist an den Tagen des Eisenbahnfreundes Betrieb.

FOTO: SIGI SCHRITT

ist? Etwa in der Mitte des Bahnhofs Bruchhausen-Vilsen befindet sich zwischen den Gleisen eine kombinierte sogenannte Rollbock- und Rollwagengrube. Mithilfe dieser Grube kann man normalspurige Eisenbahnwagen auf meterspurige Rollböcke aufbocken oder auf Rollwagen verladen und diese dann in schmalspurige Züge einstellen. Zu einer Reihe von Sonderveranstaltungen wie an den Tagen des Eisenbahnfreundes wird dieser Umsetzbetrieb für die Museumsbesucher vorgeführt und normalspurige Güterwagen fahren in besonderen Fotogüterzügen mit. Gelegentlich werden auf diese Weise aber auch normalspurige Güterwagen mit Materialsendungen für die Gleisbaurotten nach Heiligenberg bewegt.

Wer sich weiter über historische Züge informieren will, kann dies am Samstag um 20

Uhr im Alten Gaswerk. An diesem Abend geht es um die Kleinbahn Osterode-Kreiensen, wie es eine Internet-Seite der Museumsbahn ankündigt.

Für Samstag, 7. September, quasi zum Vormerken, ist ein Vortrag über die Kleinbahn Leer-Aurich-Wittmund geplant. „Die Referenten sind namhafte Experten, die sich teilweise bereits seit Jahrzehnten mit der vorgestellten Bahn befassen.“ Bahnfans sollten sich die Gelegenheit zur Fachdiskussion nicht entgehen lassen, heißt es auf der Homepage weiter. Der Eintritt ist frei.

Ebenfalls zum Vormerken: Am Samstag, 10. August, gibt es als Premiere in diesem Jahr den „Wein im Zug“ in Zusammenarbeit mit der Weinscheune Kraft am Bahnhof in Bruchhausen-Vilsen. „Um 18.30 Uhr bieten wir einen Sonderzug an, mit Sektper-

fang, Weißwein und Sommer-Rosé im Zug“, kündigt Eike Amelung von der Museumsbahn an. Die Sitzplätze seien sehr begrenzt. Fahrkarten gibt es nur im Vorverkauf. Entweder an den bekannten Vorverkaufsstellen oder im Ticketshop.

Und natürlich denken die Veranstalter an eine „Mitfahrgelegenheit“, bei der das Auto zuhause gelassen werden kann. Ab Hoya und ab Syke fährt der historische Triebwagen T1 und bringt die Gäste zum Weinzug und spät abends wieder zurück. Die Fahrzeiten sind auf die Regionalbahnen in Syke abgestimmt. Die Fahrkarten für den Zubringer müssten separat erworben werden. Die Option hierfür wird bei der Buchung des Tickets angeboten.

Ebenfalls zum Vormerken: Am Sonntag, 11. August, findet der zweite Teddybären-Tag in diesem Jahr statt.

Schön, dass es Teddybären gibt. Man kann ihnen alles erzählen, man kann sie knuddeln, und sie passen auf, wenn es ganz aufregend wird. Zum Beispiel, wenn man mit der großen Eisenbahn fährt. Darum ist es ganz wichtig, den Teddybären auf die Reise mit der Eisenbahn mitzunehmen, heißt es in einer weiteren Ankündigung.

Aber natürlich nicht nur Teddybären passen dann auf einen auf, sondern auch alle anderen Kuscheltiere, Kuschelhasen, Kuscheligel, Kuschelenten und auch ganz große Kuschelelefanten. An diesem Tag haben Kuscheltiere und ihre Kinder (bis 14 Jahre) dort freie Fahrt.

Alle weiteren Infos und den Fahrplan für die Veranstaltungen auf der Homepage unter www.museumsbahn.de. Tickets sind unter tickets.museumsbahn.de erhältlich.

KOMPAKT

Preistreiber war die Sperrung der Bundesstraße

Asendorf – Den Grund, weshalb die Bauhofkosten im vergangenen Jahr explodiert sind, hat Bürgermeister Gerd Brüning seinen Ratsmitgliedern am Dienstagabend erläutert. „Der Löwenanteil war der Sperrung der Bundesstraße 6 geschuldet“, sagte er.

Kaputt gefahrene Umleitungsstrecken mussten wieder instand gesetzt werden, Rückschnittarbeiten wurden überdies von den Bauhofmitarbeitern geleistet. Zudem wurden die Scholer Straße, Kühlenkamp und Am Dobben gesplittet, geschottert und planiert. „Wäre das nicht gewesen, hätte das Budget gereicht“, so Brüning. Statt der ursprünglich geplanten 130 Bauhofstunden für die Straßenunterhaltung seien aber somit 636 Stunden und damit Mehrkosten in Höhe von 22420 Euro angefallen. Der Rat stimmte dieser überplanmäßigen Ausgabe einmütig zu. Gedeckt wird der finanzielle Mehrbedarf aus den Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer.

Flurbereinigung

Darüber hinaus entschied der Gemeinderat, zusätzliche Kosten im Rahmen der Flurbereinigung Haendorf-Essen zu übernehmen. Dabei geht es zum einen um den Ausbau der über drei Meter hinausgehenden Straßenbreite der Gemeindestraße Affendorf. Hierfür will die Gemeinde 5000 Euro im Rahmen einer überplanmäßigen Ausgabe bereitstellen. Gleiches gilt auch für den Altenfelder Weg: Hier zahlt die Gemeinde die Mehrkosten in Höhe von 7500 Euro. Bürgermeister Gerd Brüning zollte seine Ratsmitglieder Lob dafür, dass sich in Asendorf etwas bewegt.

Verabschiedung

Der Rat dankte auch der Rathaus-Mitarbeiterin und angehenden Ruhestandlerin Anette Schröder für ihren langjährigen Einsatz und ihre hervorragende Unterstützung der Ratsarbeit. Mit Sarah Verheyen ist ihre Nachfolgerin bereits gefunden, die sich künftig um die Protokolle der Ratssitzungen und die Zusammenarbeit mit der Gemeinde Asendorf kümmert.

Friedensgebet heute Abend

Asendorf – Um 18 Uhr vor der Asendorfer Kirche findet heute Friedensgebet statt. Längst nicht mehr nur, aber auch weiterhin für die Ukraine. Ein paar Minuten innehalten, Friedensworte hören, um Frieden beten. Jeden ersten Donnerstag im Monat.

Kontakt

Redaktion
Bruchhausen-Vilsen (0 42 51)
 Anne-Katrin Schwarze 93 51 44
 Sigi Schritt
 Mareike Hahn
 Nala Dernier 93 51 42
lokales.hoya@kreiszeitung.de

Anzeigen (0 42 42) 58 220
 Zeitungszustellung
 (gebührenfrei) 0800 4242 580

Entscheidende Mitgestalterin des Unternehmens

Benjes Immobilien: Jubiläum der Prokuristin Anke Delekat



Von der Auszubildenden zur Prokuristin: Anke Delekat beschäftigt sich seit 40 Jahren mit Immobilien.

Br.-Vilsen/Uenzen – Ein besonderes Jubiläum bei Benjes Immobilien in Uenzen: Anke Delekat ist dort mittlerweile seit vier Jahrzehnten tätig. Seit vielen Jahren ist sie als Prokuristin in der Geschäftsleitung und an allen wesentlichen Entscheidungen beteiligt. Am 1. August 1984 begann sie ihre Ausbildung bei Hermann und Dorothee Benjes. Damals gab es eine weitere Angestellte. „In meiner Ausbildungszeit haben wir die Immobilienfotos noch in unserem eigenen Fotolabor selbst entwickelt, natürlich in Schwarz-Weiß. Wir hatten schon damals einen Compu-

ter von der Größe eines halben Büros, mit dem wir gezielt Kunden mit den passenden Objekten anschreiben konnten.“

Von Beginn an, durch Wissensdurst und großes Engagement gekennzeichnet, absolvierte Anke Delekat bereits bald darauf mit Erfolg die Fortbildung zur „Fachwirtin der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft“. Seit dieser Zeit ist sie tätig in der Verwaltung und dem Verkauf von landwirtschaftlichen Flächen. Dort sind langjährige vertrauensvolle Kontakte zu vielen Kunden und ihren Familien entstanden. Schließ-

lich wurde Anke Delekat im Jahr 2008 nach einer anspruchsvollen Prüfung von der IHK Hannover als Sachverständige für Immobilienbewertung öffentlich bestellt und vereidigt. Sie hat bereits Hunderte Gutachten als Grundlage für viele Entscheidungen erstellt. „Anke Delekat ist immer mit ganzem Einsatz bei ihrer Arbeit dabei, sie kann sich mit großer Empathie in ihre Kunden einfühlen, und arbeitet außerordentlich sorgfältig, zuverlässig und effektiv“, sagt Geschäftsführerin Elke Benjes und dankt für die vielen erfolgreichen Jahre.

KURZ NOTIERT

Feuerwehr sammelt Papier

Hustedt – Am kommenden Samstag, 3. August, sammelt die Ortsfeuerwehr Hustedt in den Ortsteilen Hustedt und Büngelshausen das Altpapier ein. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, das Sammelgut ab 8 Uhr sauber, gebündelt und gut sichtbar an den Straßenrand zu legen, heißt es in der Mitteilung der Feuerwehr.

Gritt Brokate 25 Jahre bei Vilsa

Br.-Vilsen – „Ich habe damals eine Blind-Bewerbung hergestellt“, erinnert sich Gritt Brokate. Für einen Bürojob hatte sich die gelernte Groß- und Außenhandelskauffrau seinerzeit bei Vilsa-Brünnen beworben, gestartet ist sie dann am Empfang. Heute feiert die Asendorferin ihr 25-jähriges Arbeitsjubiläum bei Vilsa. In all den Jahren war sie in unterschiedlichen Bereichen im Einsatz: Sie hat in der Auftragsannahme und in der Telefonzentrale gearbeitet,

Lieferscheine bearbeitet und stieg nach ihrer Elternzeit an der Pforte ein. Heute kümmert sie sich um den Postdienst und übernimmt Botengänge. Ein Job, der ihr viel Spaß bringt. „Ich bin mit meiner jetzigen Tätigkeit sehr zufrieden“, freut sich die 55-Jährige. In ihrer Freizeit stehen ihr Mann und ihr Sohn im Fokus. Außerdem kümmert sie sich um den Bauerngarten und die beiden Hunde. Darüber hinaus ist sie sehr kreativ: Gritt Brokate

bastelt, malt und näht gerne. Mit ihrer Vita kann sie auch ein bisschen deutsch-deutsche Geschichte vorweisen: 1990 kam sie aus Sachsen-Anhalt nach Bremen, nachdem sie Kontakte in Verden geknüpft hatte. Sie suchte sich eine Ausbildungsstelle – und lernte schließlich ihren Mann kennen. Bei Vilsa ist sie seit nunmehr 25 Jahren eine verlässliche Mitarbeiterin. Daher danken ihr Geschäftsführung und Kollegen für ihren stetigen Einsatz.



Gritt Brokate feiert ein Arbeitsjubiläum.

FOTO: INE